



Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait - öffentlich -

am 12.05.2020

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Das Gremium besteht aus Ortsvorsteher und 8 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Ortsvorsteher Walter Boscher

Mitglieder:

Regina Allgaier

Rainer Ast

Werner Beck

Otto Deeng

Peter Hirsch

Johannes Lang

Stefan Wiest

entschuldigt:

Mitglieder:

Lothar Merk

Protokollführer:

Beate Hiller

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Bürgerfragestunde	
1.1.	Bürgerfragestunde - Umbau Kirchengvorplatz	
1.2.	Bürgerfragestunde - Hochspannungsleitung und Stromnetzverstärkung - Verlegung des Mastens im Grumpen	
1.3.	Bürgerfragestunde - Feldweg östlich des Wohngebietes Sachsen	
1.4.	Bürgerfragestunde - B 312, Ringschnait - Jordanbad	
2.	Verlegung der Hochspannungsleitung in Ringschnait im Zuge der Stromnetzverstärkung	2020/075
3.	Aufstellung Haushaltsplan 2021; Anmeldungen der Ortsverwaltung Ringschnait	
4.	Bekanntgaben	
5.	Verschiedenes	
5.1.	Verschiedenes - Verkehrsschau am 02.03.20 - Zufahrt vom Schulweg zum Anwesen Josef Zell	
5.2.	Verschiedenes - Verkehrsschau am 02.03.20 - Feuerwehrausfahrt Schulweg	
5.3.	Verschiedenes - Infoveranstaltung ELR-Programm	
5.4.	Verschiedenes - Lüftungsarbeiten in der Dürnachhalle	
5.5.	Verschiedenes - Helferkreis Corona	
5.6.	Verschiedenes - Mobilfunkmasten	
5.7.	Verschiedenes - Schulsozialarbeit an der Grundschule Ringschnait	
5.8.	Verschiedenes - Corona-Pandemie	
5.9.	Verschiedenes - Maibaum	
5.10.	Verschiedenes - Brand Gartenhütte Jakob-Bräckle-Straße	
5.11.	Verschiedenes - Biber-Begehung	
5.12.	Verschiedenes - Öffnungszeiten Rathaus	
5.13.	Verschiedenes - Schließung von Lebensmittel Daiber	
5.14.	Verschiedenes - Nächste Ortschaftsratsitzung	
5.15.	Verschiedenes - Antrag des Sportvereins - Umbau Tennisfeld 3 zum Multifunktionsfeld	

Die Mitglieder wurden am 05.05.2020 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Aushang im Rathaus sowie Veröffentlichung im Mitteilungsblatt ab 06.05.2020 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1. Bürgerfragestunde

OV Boscher begrüßt das Gremium und die Zuhörer aufgrund der aktuellen Situation in der Schulturnhalle und erklärt, dass durch die großen Sicherheitsabstände kein Tragen von Masken erforderlich sei. Ursprünglich hatte er im April eine Ortschaftsratssitzung geplant. Am 07.05. habe er unter Verweis auf die Zustimmung des Ortschaftsrates in der heutigen Sitzung die Haushaltsplananmeldungen für 2021 bei den Fachämtern abgegeben. Er sei sich sicher, dass der Ortschaftsrat keine Einwände habe.

Er bittet die anwesenden Bürgerinnen und Bürger um Fragen, sofern es das Bedürfnis hierzu gibt.

TOP 1.1. Bürgerfragestunde - Umbau Kirchenvorplatz

Ida Müller, 2. Vorsitzende des Kath. Kirchengemeinderates berichtet, dass der Kirchengemeinde die Auszahlung des ausstehenden Betrages für die Mauer zugesagt wurde, aber bisher, Stand heute, noch nichts eingegangen sei. Seit dem Jahr 2007 seien sie an dem Projekt für einen neuen Treppenaufgang, damit die Kirchengemeinde einen größeren Platz bekomme. Sie möchte wissen, was sie unternehmen könne, dass endlich etwas voran gehe. Sie könnten aufgrund der aktuellen Situation einen Gottesdienst im Freien halten, wenn die Treppe weg wäre und sie einen größeren Platz hätten.

OV Boscher verweist in diesem Zusammenhang auf TOP 3 – Haushaltsplan, bei dem auf dieses Thema noch entsprechend eingegangen wird.

TOP 1.2. Bürgerfragestunde - Hochspannungsleitung und Stromnetzverstärkung - Verlegung des Mastens im Gruppen

Josef Miller hat im Internet die Sitzungsunterlagen zur Verlegung der Hochspannungsleitung angeschaut. Er habe festgestellt, dass die Trasse mit den 60-m- hohen Masten favorisiert sei. Er fragt, ob die Möglichkeit bestehe, den hohen Masten im Gruppen vom Wohngebiet abzurücken und Richtung Häusern zu verlegen. Er gibt zu bedenken, dass im Wohngebiet viele junge Familien mit Kindern wohnen.

Seiner Meinung nach wäre dann zur neuen geplanten Ortsumfahrung B 312 immer noch ein Abstand von 70 m.

OV Boscher verweist auf TOP 2 – Verlegung der Hochspannungsleitung, bei der diese Thematik, auch die Lage des Mastens westlich des Wohngebietes Innerer Gruppen, noch entsprechend dargelegt würde.

TOP 1.3. Bürgerfragestunde - Feldweg östlich des Wohngebietes Sachsen

Heinz Reinhardt möchte wissen, wer für die Wiederherstellung des Feldweges westlich des Wohngebietes Sachsen, oberhalb des Friedhofs/Höhe des dortigen Hunde-WCs Richtung Bronnen zuständig sei. Durch die hohen Niederschläge der letzten Jahre sei ständig Erde ausgespült worden. Es sei fast unmöglich auf dem Weg zu gehen, da dieser das Gefälle vom Hang angenommen habe.

OV Boscher verspricht, sich diesbezüglich zu erkundigen, um dann den Weg wieder entsprechend instand zu setzen.

TOP 1.4. Bürgerfragestunde - B 312, Ringschnait - Jordanbad

Herr Reinhardt macht außerdem darauf aufmerksam, dass sich die Entwässerungs-Schalen entlang der B 312 Ringschnait – Jordanbad nach der Brücke bei der Riedgrube, Richtung Reichenbach gesenkt haben und diese deshalb auch mit Schmutz gefüllt seien. Er habe Bedenken, dass bei einem Starkregen das Wasser nicht wie vorgesehen in dieser Schale geführt wird, sondern den Weg über den Hang hinunter auf die Bundesstraße nimmt.

OV Boscher klärt ab, wer für die Instandhaltung zuständig sei, er gehe aber davon aus, dass dies Sache der Straßenmeisterei Ochsenhausen ist.

TOP 2. Verlegung der Hochspannungsleitung in Ringschnait im Zuge der Stromnetzverstärkung 2020/075

Dem Ortschaftsrat Ringschnait liegt die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2020/075 vor.

Einleitend betont **OV Boscher**, dass Ringschnait die einzige Gemeinde sei, die ein Abweichen von der bestehenden Trasse bekommt und zeigt anhand des Entscheides der Bundesfachplanung vom 23.11.2018 auf, was es damit für Ringschnait auf sich hat.

Das Ergebnis der Prüfung sei, dass die festgelegte Trasse hinsichtlich der Raum- und Umweltauswirkungen gegenüber der Nutzung der Bestandstrasse bei Ringschnait für die Realisierung des Vorhabens Nr. 25 des Bundesbedarfsplangesetzes vorzugswürdig sei. Bei der festgelegten Trasse bei Ringschnait handelt es sich um einen Ersatzneubau in neuer Trasse zwischen den Masten 82, 83 und 84. Dazu sollen westlich und parallel zur Trassenachse der Bestandsleitung in voraussichtlich 160 m Entfernung zwei Masten neu errichtet werden.

OV Boscher zeigt dem Gremium und den Zuhörern die Pläne und erklärt, dass Amprion die Variante 1 ursprünglich bauen wollte. In Zusammenhang mit einem möglichen Gewerbegebiet habe man sich überlegt, dass es besser wäre, statt 2 Masten nur einen zu setzen. Danach wurden mehrere Varianten geprüft, an deren Ende man sich mit Amprion auf die Variante 1b verständigt habe. Der westlich des Wohngebietes Sachsen zu setzende Masten habe dabei einen Abstand zur B 312 von ca. 52 Metern und zum Wohngebiet von ca. 160 bis 175 Metern.

Bei der Antragskonferenz zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens im Juli 2019 in Blaubeuren, bei der Otto Deeng und er teilnahmen, wurde von Seiten der Bundesnetzagentur klar gesagt, dass Abweichungen vom Bundesfachplanentscheid nicht berücksichtigt werden können. Um Änderungen in Ganz zu bringen, müsste Amprion ein Planänderungsverfahren bei der Bundesnetzagentur einbringen, was aber Amprion nicht wollte und sich bis heute auch dagegen sträubte. Im Entscheid ist dargelegt, dass die Trasse der Bestandsleitung gegenüber dem festgelegten Trassenverlauf in Ringschnait keine vorzugswürdige Alternative darstellt und somit für die Bundesnetzagentur fest steht, dass die festgelegte Trasse gegenüber der Nutzung der Trasse der Bestandsleitung im Bereich Ringschnait vorzugswürdig sei. Diese Feststellung war ausschlaggebend dafür, dass es bei der abgerückten Trasse bleibt und nur diese Trasse ist die, die verbindlich dem Planfeststellungsverfahren zu Grunde zu legen sei und somit schließe sich eine Weiterverfolgung der Variante 1b aus.

Fakt indes sei, dass die Stadt will, dass die Variante 1b weiterverfolgt wird. Der große Vorteil dieser Trasse sei der Verzicht auf einen Maststandort auf städtischem Grundstück, d. h. anstatt zwei neuen Masten wäre nur noch einer auf städtischem Grund notwendig und der Abstand zur Wohnbebauung würde sich um ca. 10 – 15 m vergrößern. Durch den Wegfall eines Mastens würde auch die Kostenbeteiligung der Stadt entfallen.

Amprion ist zwischenzeitlich zu der Ansicht gekommen, dass die Verwirklichung der Trassenvariante 1b nur über einen Änderungsantrag möglich wird. Diesem Änderungsantrag sollen dann die technischen Mindestmsthöhen zu Grunde liegen:

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait am 12.05.2020

Mast-Nr. 1082: 52 m statt bisher 58 m

Mast-Nr. 1083: 62 m statt bisher 68 m

Mast Nr. 1083: 58 m statt bisher 61 m

Vorbehaltlich der abschließenden Profilprüfung wird derzeit von möglichen Gebäudehöhen unter der Hochspannungsleitung von bis zu ca. 15 m bei einer Dachneigung kleiner 15 Grad ausgegangen. Allerdings sei nur Gewerbe-, aber keine Wohnbebauung zulässig.

Vorbehaltlich der Zustimmung im Änderungsverfahren soll die abgesetzte Variante 1b mit 3 Masten realisiert werden, davon 1 Masten neu und 2 Masten gedreht.

Der Ortschaftsrat werde jetzt angehört, ob er mit der Verfahrensweise, dass Amprion den Änderungsantrag mit Variante 1b bei der Bundesnetzagentur einbringt, um danach so bauen zu können, einverstanden sei.

In diese Thematik passe, so **OV Boscher**, die Information, dass derzeit im Zuge des Ausbaus des neuen Mobilfunkstandards 5G neue Mobilfunkmasten in Ringschnait geplant sind und die Betreiber nur die Grundstückseigentümer fragen müssen, ob sie mit der Erstellung eines solchen Mastens einverstanden wären. Danach werde der Bauantrag über das Baurechtsamt eingereicht. Wenn von deren Seite nichts dagegen spricht, habe man keine großen Möglichkeiten darauf einzuwirken. Derzeit versuche Vodafone, denen ihr Mobilfunkvertrag beim Wasserreservoir gekündigt wurde, einen neuen Standort für die Erstellung eines Mobilfunkmastens im Ort oder in Ortsnähe von Ringschnait zu finden.

Aus diesem Grund habe er Kontakt mit dem Mobilfunkmitarbeiter aufgenommen und ihm den Vorschlag unterbreitet, den neuen, vom Wohngebiet Sachsen abgesetzten Hochspannungsmasten hierfür analog zu den Mobilfunkantennen auf dem Masten zwischen Wasserreservoir und Fam. Schmid/Bischof zu nutzen.

Die Mobilfunkbetreiber sind in den letzten Jahren aber mehr und mehr von dieser Variante abgekommen, weil es bei Störungen äußerst schwierig sei, kurzfristig Abschaltungen des Hochspannungsnetzes zu bekommen. Um nicht auf das Wohlwollen der Netzbetreiber angewiesen zu sein, werden eigene Masten bevorzugt.

Dazu werde er, so **OV Boscher**, unter TOP 5 - Verschiedenes noch weiter informieren.

OR Deeng verdeutlicht, dass ihnen von der Bundesnetzagentur ganz klar gesagt wurde, dass es am Bestand nichts zu rütteln gebe. Bei dem Änderungsantrag habe Amprion geschlafen, vielleicht sogar aus taktischen Gründen. Positiv sei, dass Amprion schon von sich aus mit der Leitung von der Wohnbebauung im Wohngebiet Sachsen abgerückt sei. Im Bereich Wullenstetten / Dellmensingen gehen die Bürger auf die Barrikaden, weil sie wesentlich mehr Leitungen haben und nochmals etwas dazu bekommen. Wenn man die Variante 1b bekomme, sei das für die Anwohner des Wohngebietes Sachsen eine gute Sache.

Zu dem Einwurf von **Josef Miller**, dass er als Stadt-/Ortsverwaltung mit dem Netzbetreiber prozessieren würde, weil man in Bayern einen Abstand von 400 m zum Wohngebiet einhalte, antwortet **OV Boscher**, dass in Bayern innerorts ein Abstand von 200 m und außerhalb einer von 400 m gelte, aber dies auf Baden-Württemberg nicht angewandt werden kann. Dass ein Abrücken vom Wohngebiet Sachsen überhaupt zustande kam, sei vermutlich beim ersten Termin mit Amprion im Stadtplanungsamt erreicht worden, als er den Vertretern von Amprion klar machen konnte,

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait am 12.05.2020

dass er sowohl als Ortsvorsteher als auch Bürger von Ringschnait alles was ihm möglich ist in Bewegung setzen werde, sollte keine abgesetzte Trassenführung zum Wohngebiet erfolgen.

OR Hirsch resümiert, dass man mit diesem kleinen Schritt zufrieden sein müsse. Die Trasse sei bestimmt und kann geschoben werden, ohne dass ein neues Verfahren eingeleitet wird. Dann könne auch nicht geklagt werden. Wenn man weiter hinaus wollte, müsse man ein großes Verfahren mit Bürgerbeteiligung einleiten und damit wäre auch der Klageweg wieder möglich. Er könne sich vorstellen, dass das der Netzbetreiber verhindern wollte. Er lobt das Vorgehen von OV Böscher, dass er seinerzeit so darauf reagiert habe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen angemeldet werden, kommt es zur **Beschlussfassung**:

Der Ortschaftsrat Ringschnait stimmt der Realisierung der neuen Trasse 1b einstimmig zu.

TOP 3. Aufstellung Haushaltsplan 2021; Anmeldungen der Ortsverwaltung Ringschnait

OV Boscher erklärt, dass er die Anmeldungen der Ortsverwaltung Ringschnait zum Haushaltsplan 2021 bereits zum vorgegebenen Termin am 7. Mai an die Fachämter mit dem Hinweis abgegeben habe, dass die Anmeldungen unter dem Vorbehalt der heutigen Zustimmung des Ortschaftsrates stehen würden.

Anschließend geht OV Boscher die von ihm erstellte Liste Punkt für Punkt durch.

Ergebnishaushalt

Ergänzend zu den jährlich wiederkehrenden Anmeldungen werden von OV Boscher für den Ergebnishaushalt noch die nachfolgenden Anmeldungen erläutert:

- Ergänzung der Musikanlage in der Schulturnhalle, die Renovierung des dortigen Bühnenbodens und Malerarbeiten an der Westseite zum Anwesen Beck.
- Streichen der grünen Holzfassade der Dürnachhalle. Dies wird wie bei den bisherigen Instandhaltungen geschehen, d.h., die Stadt Biberach bezahlt das Material und das Gerüst und der Sportverein führt die Streifarbeiten durch.
- Bei der Unterhaltung der Straßen, Wegen und Plätzen werden die Aufwendungen u. a. für die Feldwege immer mehr und so wurden anstatt bisher 13.000 Euro nun 20.000 Euro beantragt.
- Neben der Erneuerung des seit mehreren Jahren beantragten Fahrbahnbelags in der Unteren Mühlenstraße wird für das kommende Jahr auch dieser für die Bronner Straße ab der Dürnachhalle bis zur Anhöhe beantragt, nachdem der Zustand insbesondere auch für Fahrradfahrer eine nicht unerhebliche Gefahr darstellt.
- In einem Teilabschnitt des Gruppenbächle muss die Uferböschung instand gesetzt werden, ansonsten besteht die Gefahr, dass der entlang verlaufende Weg bei weiteren Hochwassern beschädigt wird.
- Bei der Unterhaltung der Sportanlagen wird wieder auf den jährlichen Ansatz von 10.000 Euro zurückgegangen, nachdem für dieses Jahr 30.000 bewilligt wurden. Damit wird der Ballfangzaun im Dürnachstadion erneuert.
- Für Unterhaltung der Grünanlagen werden 10.000 € beantragt.

Das Gremium des Ortschaftsrates erklärt sich mit diesen Anmeldungen zum Ergebnishaushalt einverstanden.

Finanzhaushalt

- Das Mähwerk des Kubota-Traktors ist nach 15 Jahren verbraucht und vermehrt reparaturanfällig. Um nicht plötzlich ohne Mähwerk dazustehen, ist ein Ersatz dringend notwendig; ein eingeholtes Preisangebot beläuft sich auf 7.200 Euro.
- Grunderwerbe sind immer notwendig, so für Baugebiete, Tauschflächen, Hochwasserschutz und Kindergartenneubau
- In der Dürnachhalle ist die komplette Umstellung auf LED vorgesehen, daher müssen hierzu Haushaltsmittel eingestellt werden.
- Ob es in diesem Jahr noch zur Umgestaltung der Wiesenfläche vor der Dürnachhalle kommt, ist fraglich. Dasselbe gilt für Erstellung der Friedhofsmauer und die Anlage und Umgestaltung des Parkplatzes. Obwohl der Vorplatz der Dürnachhalle zum 100-jährigen

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait am 12.05.2020

Jubiläum des Musikvereins fertig sein sollte, dürfte sich dies auch 2020 noch nicht verwirklichen lassen, weil zuvor die Ableitung des Oberflächenwassers geregelt sein muss. Insofern werden die 40.000 Euro für die Überplanung der Wiesenfläche, die 90.000 Euro für die Parkplatzanlage und die 80.000 Euro für die Friedhofsmauer erneut angemeldet.

- Planungsmittel für den Um- bzw. Erweiterungsbau der Feuerwehr, Abteilung Ringschnait im Gebäude Schulweg 5/1 bzw. 5. Diese Anmeldung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Ergebnisse der Feuerwehrbedarfserhebung die Erfordernisse für die Erweiterung belegen.
- Die Begehung des Friedhofs im alten Teil ist für viele, vor allem ältere Angehörige und auch Besucher aufgrund des tiefen Splittbelags mehr als beschwerlich; aus diesen Gründen muss nach dem Mauerbau auch der Innenbereich so überarbeitet werden, dass bestimmte Zugangs- und Verbindungswege rollstuhlgerecht befestigt werden; als Beispiel nennt OV Boscher den ebenfalls leicht abfallenden Friedhof Eberhardzell.
- Für das neue Baugebiet Krautgärten II müssen für die Erschließung Haushaltsmittel eingestellt werden.
- Dann stehen verschiedene Ausbaumaßnahmen an Straßen und Wegen an
 - Teilstück des Gemeindeverbindungsweges Ringschnait – Reinstetten
 - Ausbau Verbindungsweg Felsenrainweg zum Gemeindeverbindungsweg (Anwesen Winter)
 - Ausbau Bergstraße
 - Ausbau Auf dem Berg
 - Ausbau Reiserweg – Lückenschluss Reutele. In Abstimmung mit dem Tiefbauamt wird dieser Weg mit der Erschließung Krautgärten II ausgebaut.
 - Verbreiterung Gehwegabschnitt an der Hauptstraße bei Stuckateur Herrmann
 - Bau eines Geh- und Radweges entlang der K 7504 zwischen Schlottertäl und B 312
 - Querungshilfe/Kreisel im Bereich Schlottertäl
- Das Projekt mit der Kath. Kirchengemeinde Gehweg / Kirchengenvorplatz / Kirchengenaufgang wird seit Jahren angemeldet und wurde bisher nie berücksichtigt. Bisher war Amt 61 zuständig, nun soll es Amt 66 sein. Zur endgültigen Klärung, wie es hier weiter geht, werden Gespräche mit den beteiligten Amtsleitern notwendig. Er habe am Freitag von Planungsamtsleiter Adler erfahren, dass das Projekt zu Amt 66 gehören soll.

Anhand eines GIS-Auszugs zeigt **OV Boscher** dem Gremium und den Zuhörern, wie seiner Ansicht nach ein Gehweg von der Hauptstraße aus hoch zur Kirche und der noch verbleibende Platz zum bisherigen Treppenaufgang in etwa aussehen könnte. Da der Gehweg der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen muss, ist die Gestaltung samt dem kirchlichen Teil nur in Abstimmung zwischen der Kirchengemeinde und den Ämtern 61 und 66 möglich. Dazu sollte das Ganze zeitnah vor Ort betrachtet und das weitere Vorgehen abschließend besprochen werden. OV Boscher werde daher versuchen, einen Termin mit Amtsleiter Münsch nach seinem Urlaub zu erreichen. Ziel muss eine einvernehmliche und zeitnah umsetzbare Lösung sein, wobei er sich auch eine zeitversetzte Umsetzung vorstellen könne – Kirchengemeinde in diesem Jahr, Stadt im kommenden oder übernächsten Jahr.

- Hochwasserschutz Dürnachtal. Dieses Jahr sind 100.000 € eingestellt mit einer Verpflichtungsermächtigung über knapp 1,2 Mio. Euro.
- Für die Fortführung der Renaturierungsmaßnahme an der Dürnach müssen Mittel für den 2. Bauabschnitt eingestellt werden.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait am 12.05.2020

- Außerdem muss der Hochwasserschutz oberhalb Schreinerei Daiber, im Eschlegraben und im Bereich Dürnhalle Berücksichtigung finden.
- Und zu guter Letzt soll eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in Winterreute helfen, den Verkehr im Ort abzubremsen.

Das Gremium des Ortschaftsrates erklärt sich mit diesen Anmeldungen zum Finanzhaushalt einverstanden.

TOP 4. Bekanntgaben

Keine Bekanntgaben

TOP 5. Verschiedenes

**TOP 5.1. Verschiedenes - Verkehrsschau am 02.03.20 - Zufahrt vom
Schulweg zum Anwesen Josef Zell**

OV Boscher informiert, dass in der Verkehrsschau besprochen wurde, wie das Wegerecht von Josef Zell gelöst werden kann. Dazu wurde ein Bügel zwischen Pavillon und Geb. Fam. Reuff errichtet, so dass ein Parkplatz zur Gebäudeseite der Fam. Reuff verbleibt und neben der Zufahrt zum Grundstück Zell wurde am Pavillonzaun ein Schild „Feuerwehrezufahrt“ angebracht.

**TOP 5.2. Verschiedenes - Verkehrsschau am 02.03.20 - Feuerwehraus-
fahrt Schulweg**

OV Boscher berichtet, dass am Gebäude Schulweg 5/1 neben der Feuerwehrausfahrt über dem Schild „Feuerwehrausfahrt“ noch zusätzlich das Schild „Absolutes Halteverbot“ angebracht wurde.

TOP 5.3. Verschiedenes - Infoveranstaltung ELR-Programm

OV Boscher informiert, dass am 11.03. trotz Corona-Einschränkungen eine gut besuchte Infoveranstaltung zum ELR-Programm (Entwicklung ländlicher Raum) im Ratssaal stattfand.

TOP 5.4. Verschiedenes - Lüftungsarbeiten in der Dürnhalle

Anfang April wurde mit den Lüftungsarbeiten begonnen, die im Moment noch im Laufen seien, so **OV Boscher**. Demnächst werde dort noch eine Begehung zum Thema Brandabschottung stattfinden. OV Boscher habe Herrn Walz gebeten, wenn noch weitere Arbeiten notwendig seien, sollen diese jetzt durchgeführt werden, solange die Halle wegen Corona geschlossen ist.

TOP 5.5. Verschiedenes - Helferkreis Corona

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde ein Helferkreis ins Leben gerufen. **OV Boscher** spricht hier ein besonderes Lob an die Kath. Landjugend mit Andreas Hofer und vor allem Lukas Werner aus, der mit viel Engagement gute Ideen eingebracht habe, die wiederum bis dato noch nicht gebraucht wurden.

TOP 5.6. Verschiedenes - Mobilfunkmasten

Zu der Suche nach einem neuen Standort für einen Mobilfunkmasten hat **OV Boscher** schon beim TOP 2 – Verlegung der Hochspannungsleitung informiert. Von städtischer Seite aus habe er einen Standort Richtung Hattenburg im Bereich „Bude 28“ ins Spiel gebracht. Dieser Standort sei 300 m von der Ortschaft entfernt und liege sehr hoch. Ein Problem könnte sich allerdings durch das Luftgeschwader 64 in Laupheim ergeben, da sie mit ihren Hubschrauberflügen bereits das Vorranggebiet im Oberen Wald für Windkraftanlagen zum Scheitern gebracht haben. Dem zuständigen Mobilfunkmitarbeiter wurde daher angeraten, sich hierzu mit dem Luftgeschwader 64 in Laupheim in Verbindung zu setzen.

TOP 5.7. Verschiedenes – Schulsozialarbeit an der Grundschule Ringschnait

OV Boscher berichtet, dass an den Teilortgrundschulen Schulsozialarbeit zum neuen Schuljahr 2020/21 eingeführt wird. ORin Allgaier hat damals als Elternbeirat der Grundschule den Ortschaftsrat informiert, dass auch auf dem Land nicht mehr die heile Welt besteht. Nach eineinhalb Jahren sei es nun möglich geworden, dass man mit einem Stellenanteil von 0,25 in die Schulsozialarbeit an der Grundschule Ringschnait einsteigen kann.

TOP 5.8. Verschiedenes - Corona-Pandemie

Zur Corona-Pandemie wurde regelmäßig sowohl im BiKo als auch im Mitteilungsblatt ausführlich informiert. Der Sportbetrieb im Fußball laufe ab Mittwoch wieder an, andere Sportarten müssen sich noch gedulden, so **OV Boscher**.

TOP 5.9. Verschiedenes - Maibaum

Nachdem das Stellen von Maibäumen aufgrund von Corona abgesagt wurde, wurden in Ringschnait und Winterreute kleine Maibäume aufgestellt. In Winterreute hatten Unverbesserliche den schon kleinen Maibaum abgesägt; die Winterreuter haben ihn dann in gekürzter Form einfach wieder aufgestellt und so erfreut er in Kleinformat die Durchfahrenden.

TOP 5.10. Verschiedenes - Brand Gartenhütte Jakob-Bräckle-Straße

Am gestrigen Montag wurde die Feuerwehr zu einem Brand an einer Gartenhütte in der Jakob-Bräckle-Straße 1 gerufen. **OV Boscher** lobt, dass die Ringschnaiter Feuerwehr nach Alarmeingang um 6.14 Uhr bereits um 6.18 Uhr einsatzbereit war!

TOP 5.11. Verschiedenes - Biber-Begehung

OV Boscher berichtet, dass am Donnerstag, 14.05., entlang der Dürnach, insbesondere im oberen Dürnachtal Richtung Mittelbuch eine Biber-Begehung mit der Biberbeauftragten des Landratsamtes, Frau Huber und Fronmeister Frick stattfindet. Er wolle nach Möglichkeit auch daran teilnehmen.

TOP 5.12. Verschiedenes - Öffnungszeiten Rathaus

OV Boscher informiert, dass das Rathaus Ringschnait im Moment noch geschlossen bleibt. Die Bürger können klingeln, telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren. Innerhalb des Rathauses habe man alles so vorbereitet, dass ausreichender Abstand eingehalten werden kann und ein Spuckschutz sei mittlerweile auf dem Tresen im Büro von Frau Hiller und Frau Steinhauer auch angebracht worden.

Da das Ganze so bisher sehr gut funktioniere, wolle er dies die nächsten Wochen noch so beibehalten.

TOP 5.13. Verschiedenes – Schließung von Lebensmittel Daiber

OV Boscher bedauert, dass Frau Daiber Corona-bedingt aufhören müsse, weil sie die Auflagen nicht mehr erfüllen könne. Sie habe gewusst, dass sie aufgrund ihres Alters irgendwann aufhören müsse. Das sei für die vielen Bürger und Kinder sehr schade, so **OV Boscher**. Er habe im Mitteilungsblatt einen kurzen Bericht verfasst.

TOP 5.14. Verschiedenes - Nächste Ortschaftsratssitzung

Die nächste Ortschaftsratssitzung findet entweder am Dienstag, 02.06. oder Dienstag, 16.06. statt. Da wird die Gründung eines Wasserverbands mit der Rottumtalgruppe Thema sein, evtl. auch Renaturierung Dürnach oder Hochwasserschutz.

**TOP 5.15. Verschiedenes - Antrag des Sportvereins - Umbau Tennisfeld 3
zum Multifunktionsfeld**

OV Boscher informiert, dass der Sportverein beantragt, dass das Tennisfeld 3, das im Moment aufgrund der verheerenden Jahrhunderthochwasser der letzten Jahre in einem verfallenen Zustand ist, über die Stadt zu einem Multifunktionsfeld umgebaut wird. Für den Haushalt 2021 sei es zu kurzfristig gewesen, es mit hinein zu nehmen. Da für diesen Fall auch der Tennisverein gehört werden muss, wird OV Boscher das Thema mit dem Sportverein besprechen.

Ortschaftsrat Ringschnait, 12.05.2020, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: Ortsvorsteher Boscher

Ortschaftsrat:

Ortschaftsrat:

Schriftführer: Hiller

Gesehen: OB Zeidler

Gesehen: EBM Miller